

Das Leitbild des NEZ

Präambel

Das NEZ ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes. Dessen Grundsätze sind Basis unseres Handelns und unseres Leitbildes.

Unser Leitsatz

Unser tägliches Ziel ist die bestmögliche Kontrolle epileptischer Anfälle und damit die Verbesserung der Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen mit therapieschwierigen Epilepsien. Dies erfolgt im Norddeutschen Epilepsiezentrum durch eine umfassende und breitgefächerte medizinische, pflegerische, psychologische, (sozial-) pädagogische und therapeutische Behandlung und Betreuung.

Darüber hinaus möchten wir betroffene Familien entlasten und gemeinsam mit ihnen Zukunftsperspektiven für die erkrankten Kinder und Jugendlichen entwickeln. Wir sind Ansprechpartner*innen für unsere Patient*innen und ihre Eltern.

Die wissenschaftliche Arbeit in unserer Klinik sowie in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein verfolgt das Ziel diagnostischer und therapeutischer Weiterentwicklung und dient damit dem Wohl unserer Patient*innen.

Unsere Leitlinien

Unser spezifisches Angebot basiert auf einer umfassenden Sichtweise von Krankheit und Behinderung und ist für Kinder und Jugendliche mit Epilepsien und deren Familien bestimmt.

Dies gilt unabhängig von der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit unserer Patient*innen.

Unsere Leistungen

Unsere Leistung besteht aus der Diagnostik und Therapie von Epilepsien bei Kindern und Jugendlichen entsprechend des aktuellen Wissensstandes der Forschung und der pharmazeutischen Entwicklung.

Dies beinhaltet schwerpunktmäßig epilepsiespezifische Diagnostik, das Erschließen von therapeutischen Ressourcen und die Einleitung zusätzlich erforderlicher Maßnahmen (u. a. Epilepsie-Chirurgie, Rehabilitation).

Im Sinne unseres ganzheitlichen Ansatzes berücksichtigen wir in der Diagnostik und Therapie neben der Epilepsie auch mögliche Begleiterkrankungen, insbesondere psychosoziale und psychiatrische Ko-Morbiditäten.

Wir fördern die Fähigkeit zur Lebensbewältigung unserer Patient*innen mit therapeutischen, pädagogischen und psychologischen Mitteln. Das bedeutet eine Stärkung und Entwicklung ihrer persönlichen und sozialen Kompetenzen. Unsere Patient*innen und ihre Familien werden durch Information, Anleitung und Schulungen zu einem selbstständigen und selbstbewussten Umgang mit der Erkrankung befähigt.

Dabei achten wir insbesondere auf individuelle und altersspezifische Fragen und Herausforderungen.

Die genannten Leistungen werden über das interdisziplinäre Zusammenwirken der oben genannten Berufsgruppen ermöglicht.

Ein Kooperationsvertrag mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Kiel, sichert uns die Nutzung zusätzlicher hochspezifischer Diagnostik und Therapieverfahren sowie die Einbeziehung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden.

Die enge Zusammenarbeit zwischen den Ärzten des Norddeutschen Epilepsiezentrum und der Klinik für Kinder - und Jugendmedizin II – Neuropädiatrie und Sozialpädiatrie des UKSH, Campus Kiel, sichert eine ständige Aus- und Weiterbildung.

Sonderpädagog*innen des Landesförderzentrums körperliche und motorische Entwicklung Schwentinental ermöglichen durch Unterricht in den klinikeigenen Schulräumen die Kontinuität der Beschulung unserer Patient*innen.

Wir arbeiten vertrauensvoll mit anderen medizinischen Zentren und (Pfleger-) Diensten, niedergelassenen Ärzt*innen und Therapeut*innen, Schulen, Jugendämtern und Einrichtungen zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen zusammen, da die Epilepsie eine in alle Lebensbereiche eingreifende Erkrankung ist.

Zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Prozesse und Tätigkeiten haben wir ein Qualitätsmanagement- System nach DIN EN ISO 9001:2015 in unserem Hause aufgebaut.

Unser Selbstverständnis

Wir gehen mit den Patient*innen, deren Eltern und untereinander offen, verlässlich, fair und respektvoll um. Selbstverständliche Bestandteile unseres Kommunikationsstils sind freundliches, offenes Entgegenkommen, Toleranz, Geduld und Verständnis.

Wir alle tragen Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Die Klinikabläufe sind am Familienalltag orientiert.

Wir achten die persönliche Integrität unserer Patient*innen und ihrer Angehörigen und bemühen uns um Transparenz und Akzeptanz der notwendigen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen.

Wir gehen achtsam mit personenbezogenen Daten in Dokumenten und im Austausch mit Dritten um.

In den verschiedenen Berufsgruppen arbeitet kompetentes und qualifiziertes Personal team- und lösungsorientiert zusammen. Fachliche Weiterbildung und ständige Qualifizierung sind Bestandteil unserer Arbeit und unseres beruflichen Anspruchs.